

KONTAKT

Evangelisch-Lutherische
Johanneskirche Erlangen
Gemeindebrief Juni 2010



Stand: 17.5.2010

01.06.	M. Albrecht,	75 Jahre
04.06.	H. Dölz,	85 Jahre
04.06.	E. Hollfelder,	90 Jahre
05.06.	M. Krämer,	75 Jahre
06.06.	G. Kettler,	81 Jahre
07.06.	K. Malter,	75 Jahre
07.06.	M. Schmidt,	70 Jahre
09.06.	E. Brambach,	96 Jahre
09.06.	E. Gröschel,	86 Jahre
09.06.	A. Pyka,	86 Jahre
10.06.	H. Koitsch,	75 Jahre
11.06.	H. Schulz,	90 Jahre
12.06.	R. Seubert,	81 Jahre
13.06.	I. Bauer,	85 Jahre
13.06.	M. Bohler,	85 Jahre
16.06.	C. Mallek,	93 Jahre
18.06.	B. Brater,	81 Jahre
19.06.	I. Barthelmeß,	83 Jahre
19.06.	J. Glaß,	75 Jahre
19.06.	F. Van der Heyd,	80 Jahre
21.06.	G. Wendler,	82 Jahre
27.06.	E. Gößwein,	85 Jahre

Wir gratulieren herzlich

und wünschen Gottes Segen.

*Im normalen Leben wird es einem oft gar nicht bewusst,
dass der Mensch unendlich viel mehr empfängt, als er gibt,
und dass Dankbarkeit das Leben erst reich macht.*

Dietrich Bonhoeffer

Es werden nur die Geburtstage von Gemeindemitgliedern mit 70, 75, 80 oder mehr Jahren angegeben. Wer die Veröffentlichung nicht wünscht, möge dies bitte dem Pfarramt Tel. 4 13 04 zwei Monate vorher mitteilen.

Foto Titelseite: D. Dürr Gemeindefest 2009

Gott spricht: **Suchet mich, so werdet ihr leben.** (Amos 5,4)

Amos ist ein erfolgreicher Grundbesitzer und Viehzüchter. Er lebt in Zeiten des materiellen Wohlstandes 762 vor Christus in der Stadt Tekoa in Juda, ca. 20 km südlich von Jerusalem. Im Norden liegt Israel. Das Königreiche Israel unter König Jerobeam erlebt in dieser Zeit Stabilität, Wohlstand und Wachstum. Man ist in Israel mit sich im reinen, innere und äußere Sicherheit sind gewährleistet, die sehr gute materielle Situation lässt ein Leben im Wohlstand zu. Dass nicht alle in der Bevölkerung daran teilhaben, ist in jeder Gesellschaft so. Man ist Gott dankbar für die gute Situation und man zeigt dies auch durch den regelmäßigen Besuch heiliger Stätten wie Bethel, Gilgal und Beerseba und wohlgefällige Opfergaben.

In dieser Situation bekommt Amos von Gott einen Auftrag: Er soll in Israel weissagen. Die Botschaft ist die des Gerichts! Die angedrohten Strafen sind drastisch, die Konsequenzen dramatisch (1,2ff). Kein Wunder, dass man für Amos und seine Botschaft in Israel kein Verständnis hat.

Was klagt Gott konkret an? Die Kapitel 3 bis 6 führen aus: Die Israeliten achten kein Recht, sie sammeln Schätze von Frevel und Raub in ihren Palästen, sie tun den Geringen Gewalt an, schinden und unterdrücken die Armen und nehmen von ihnen hohe Abgaben, sie bedrängen die Gerechten und nehmen Bestechungsgelder. Sie überschätzen sich selbst. Und trotz allem sind sich die Israeliten ihrer besonderen Beziehung zu Gott bewusst und pflegen diese wie erwähnt durch Brand-, Speise- und Dankopfer an Feiertagen (4,4ff, 5,21ff). Die eingangs aufgezählten Verfehlungen sind unschwer als sündhaft identifizierbar. Aber warum wird den Israeliten von Gott gerade ihr „Gottesdienst“ zum Vorwurf gemacht? Die Antwort findet sich im Vers 3,2: „Aus allen Geschlechtern auf Erden habe ich allein euch erkannt, darum will ich auch an euch heimsuchen all eure Sünde.“

Erwählung bewahrt nicht vor Gericht! Erwählung ist eine Verpflichtung. Die einseitige Interpretation von Erwählung durch die Israeliten ist der große von Gott nicht hinnehmbare Vertrauensbruch!

Die Worte des Propheten Amos machen mich zu tiefst betroffen. Die Beschreibung der Verfehlungen im Buch Amos könnte aus der Tageszeitung stammen. Und unsere Erwählung, unser Bund mit Gott, ist im Vergleich zum ersten Bund mit Mose mit einer noch viel größeren Vorleistung Gottes in Kraft gesetzt: Jesus!

Was rät Gott durch Amos (5,4): Denn so spricht der Herr zum Hause Israel: Suchet mich, so werdet ihr leben! Unser unschätzbare Vorteil bei unserer Suche: Wir haben in unserem Herrn Jesus einen mächtigen Verbündeten!

Hans-Georg Hopf



KIRCHE MIT KINDERN

Kinder-Gottesdienst und Schatzinsel:

Kindergottesdienste: 6. / 13. / 20. Juni

Familien-GD am Gemeindefest: 27. Juni

Schatzinseln: 4. / 11. / 18. Juli



Wir freuen uns auf Euch - Eure Mitarbeiter ☺

Jugend-Gottesdienst 20. Juni um 18 Uhr

Herzliche Einladung zu einem Jugend-Gottesdienst der besonderen Art.

Junge Christen aus Afrika, die zur Zeit auf Tour durch I sind, gestalten ihn für uns.

Sie sind fetzig, lebendig und ansteckend im Glauben.



Bibelquiz - Teste Dein Wissen ☺

1. (AT-Mittel) Wie zahlreich sollten Abrahams Nachkommen werden?

1. Wie Sand am Meer
2. Wie Blätter an Bäumen
3. Wie Sterne am Himmel

Bibelquiz

2. (AT-Schwer) Mit welcher besonderen Eigenschaft wird Noah charakterisiert?

1. Er war ein super Schiffsbauer
2. Er war fromm und lebte ohne Tadel
3. Er half jedem, der ihn fragte

Bibelquiz

3. (NT-Leicht) Wo fand die Hochzeit statt, auf der Jesus Wasser zu Wein verwandelte?

1. Jericho
2. Jerusalem
3. Kana

Bibelquiz

4. (NT-Mittel) Welcher Jünger wollte sich nicht von Jesus waschen lassen?

1. Petrus
2. Judas
3. Andreas

Bibelquiz

5. (NT-Schwer) Was sagt Nathanael, als Philippus ihm erzählt, dass er Jesus gesehen hat?

1. Hey klasse, endlich ist der Messias
2. Was kann aus Nazareth Gutes kommen.....
3. Warum ist er zuerst dir begegnet und nicht mir

Bibelquiz



iTHEMBA

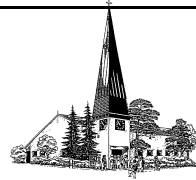
Jugend-Gottesdienst



www.ithemba.de


am **So., 20. Juni** um **18 Uhr**
Johanneskirche Alterlangen
Schallershofer Str. 13


*„iThemba“ sind junge Christen aus Südafrika,
die durch Theater, Tanz, Musik & persönliche
Berichte ihren Glauben ausdrücken.*

Johanneskirche Erlangen

Mo. bis Sa. 19.30 Abendgebet in der Kapelle
 Jeden Mittwoch 07.30 „Gebet für die Gemeinde“ in der Kapelle

So. 06.06.  10.00 Gottesdienst G.R. Schmidt
 1. So. n. Trinitatis Predigt: 1. Johannes 4,16b-21

So. 13.06.  10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Morath
 2. So. n. Trinitatis Predigt: Epheser 2, 17-22

So. 20.06.  10.00 Gottesdienst Morath
 3. So. n. Trinitatis Predigt: 1. Timotheus 1, 12-17
 anschließend Kirchenkaffee, die Bücherei ist geöffnet
 11.30 Orgelmatinée im Rahmen der BachAgenda C.R.Morath, Orgel
 18.00 Jugendgottesdienst mit „iThemba“ im Gemeindehaus (siehe S.5)

So. 27.06. 10.00 Familiengottesdienst zum Gemeindefest Team
 4. So. n. Trinitatis mit anschließendem Gemeindefest vor der Kirche (siehe Rückseite!)

So. 04.07. 10.00 Gottesdienst Michold
 5. So. n. Trinitatis Predigt: 1. Korinther 1, 18-25

 09.30 "Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus Krußig und Team

 = 10.00 gleichzeitig Kindergottesdienst, beginnend in der Kirche

 = 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus

Bodelschwingh-Haus

Fr. 11.06. 10.00 Gottesdienst
 Fr. 25.06. 10.00 Gottesdienst

**Seniorenzentrum Erlenfeld**

Fr. 04.06. 16.00 Gottesdienst
 Fr. 18.06. 16.00 Gottesdienst

Diesem KONTAKT liegt das neue grüne Faltblatt vom Juni 2010 der Johannesgemeinde mit den wichtigsten Kontaktdaten bei.

Veranstaltungen, sofern nicht anders vermerkt, im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13.

Gemeindekreise und -veranstaltungen in zeitlicher Folge

Do.	03.06. – 05.06.	Kinderzeltlager in Burkardroth
Mo.	07.06. 14.30	Seniorenclub Letzte Reiseinformationen und Bussitzplan
	19.30	Frauenkreis: Kinderbeauftragter der Stadt Erlangen, Herr H. Sauer berichtet über seine Arbeit
Di.	07.06. 20.00	Männerkreis
So.	13.-18.06.2010	Seniorenreise nach Mühlhausen/Thüringen
Mo.	14.06. - Sa. 19.06.	Kleidersammlung für Bethel im Pfarramt siehe Seite 10
Mo.	14.06.. 20.00	Kirchenvorstand Sitzung
Do.	17.06. 19.30	Ökumenekreis in St. Heinrich
Fr.	18.06. – 20.06.	Frauentreff- Wochenendausflug nach Wien
Do.	24.06. 09.00	KONTAKT zusammenfügen
So.	27.06. 10.00	Gemeindefest siehe Seite 12
Mo.	28.06. 14.30	Seniorenclub Vortrag von Gesundheitsberater Jürgen Veit, Nürnberg, über "Arthrose/Osteoporose"

Sonntag, 20. Juni 2010 - 11.30 Uhr, Johanneskirche

Orgelmatinée 3 - im Rahmen der BachAgenda 2010

J.S.Bach: Pièce d'Orgue G-Dur BWV 572, Orgelchoräle, R. Schumann: Fuge Nr. 2 über B-A-C-H u.a. - An der Orgel: Christoph Reinhold Morath - Eintritt frei.

Vorankündigung: Ökumenische Gesprächsabende

Im Rahmen der ökumenischen Abende im März wurde von vielen Seiten der Wunsch nach einer regelmäßigen Möglichkeit zum Austausch über aktuelle Fragen von Glauben und Leben, Theologie und Kirche geäußert. Wir wollen dem gerne entsprechen. Ein erster Termin wird im Juli-KONTAKT bekannt gemacht.

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Di.	09.15	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“	14-tägig, Infos bei Diana Krußig
	17.15	Jugendbibelkreis	Jugend ab 16 Jahre
	20.00	Bibelwerkstatt	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-13.00 / 15.00-18.00	Buchausleihe in der Gemeindebücherei	
	20.00	Kirchenchor	
Do.	19.00	Gitarrenkurs für jedes Alter - Infos bei Torsten Uhlemann Tel. 9209184	
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krußig
	19.30	„Mann und Musik“	3. Fr. im Monat, Infos Eckart Krebber Tel.481365
	15.00	JoKi-Kids	Jungen und Mädchen 8 bis 13 Jahre
So.	17.00	Jugendtreff	am letzten So. im Monat

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem grünen Faltblatt der Gemeinde vom Juni 2010.

Kirchgeld 2010

Liebe Gemeindemitglieder,

in den vergangenen Wochen wurden Ihnen, wie in jedem Jahr, die Kirchgeldbriefe zugestellt mit der Bitte, Ihr Kirchgeld für 2010 zu entrichten. Der Kirchenvorstand der Johannesgemeinde vertraut darauf, dass diese Bitte wiederum in ähnlich reichem Maße erhört wird, wie in den vergangenen Jahren. Im Jahre 2009 blieben für unsere Gemeinde ca. 21.000 Euro zur Verfügung, wofür wir sehr herzlich Dank sagen. Viele haben die schöne neue Küche im Gemeindehaus gesehen oder genutzt oder die neu bezogenen Stühle „besessen“. Auch die Angebote der Beratungsabende für Eltern und Kinder wurden gut genutzt. Diese Möglichkeit werden wir fortsetzen.

Das **Kirchgeld 2010** soll für eine größere Baumaßnahme verwendet werden: Das Kirchendach aus Kupferblech wird immer wieder undicht und muss grundlegend saniert und mit neuer Dämmung versehen werden. Wir beginnen mit der Teilfläche über der Bücherei und im vorderen Teil der Kirche.

Das Kirchgeld kann steuermindernd geltend gemacht werden. Da die Höhe des Kirchgelds auf der eigenen Selbsteinschätzung beruht, kommt es vor, dass auch Gemeindeglieder den Brief erhalten, die nicht für das Kirchgeld herangezogen werden. Bitte geben Sie telefonisch oder schriftlich im Pfarramt kurz Bescheid.

Wir denken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Bereitschaft.

Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Anmeldung zur Präparandenzeit - im Pfarramt

Im Oktober beginnt wieder die Vorbereitungszeit auf die Konfirmation, die in unserer Gemeinde in die Präparanden- und Konfirmandenzeit geteilt ist. Für den Präparandenunterricht kommen alle Kinder in Frage, die im kommenden Schuljahr 2010/2011 die 6. oder 7. Klasse besuchen. Sie werden von uns angeschrieben und über alle Termine informiert. Sollten Sie keinen Brief erhalten oder Fragen haben, kommen Sie bitte auf uns zu oder rufen Sie im Pfarramt (Tel. 41304) an.

Nach eingehender Beratung im Kirchenvorstand wird es die **Anmeldung** zum Präparandenjahr nicht mehr beim Gemeindefest geben. Wir bitten Sie, Ihre Kinder **ab 27. Juni im Pfarramt** selbst anzumelden, was in den letzten Jahren die Mehrzahl bereits getan hat.

Fragen richten Sie gerne an die Pfarrer der Johannesgemeinde:

Pfarrer Johannes Eunicke (Tel. 92 32 017)

Pfarrer Christoph Reinhold Morath (Tel. 20 35 87)

Mit Papa im Freilandmuseum - Väteraktion im JoKiGa

Das war ein Spaß, kann ich euch sagen!

Auch dieses Jahr haben unsere Erzieherinnen mir und meinem Papa wieder einmal einen Tag der ganz besonderen Art beschert.

Am 24. April 2010 haben wir uns um 10:00 Uhr mit allen anderen Kindern aus dem Kindergarten und mit allen anderen Papas im Freilandmuseum in Bad Windsheim getroffen.

Dort wurde uns gezeigt und erklärt, wie die Kinder und Mamas und Papas und Omas und Opas und und und... früher alle so gelebt haben. Die hatten zum Beispiel überhaupt keine Autos! Und auch keine Heizung im Haus oder richtige Klos! Und die Kinder mussten immer ganz viel mithelfen. Tiere füttern und Acker arbeiten und so. Aber viel Spaß hatten die früher natürlich auch.

Mein Papa und ich durften nämlich kleine Schiffchen bauen, so wie sie die Kinder damals zum spielen selbst gebastelt haben. Aus richtigem Holz und mit kleinen Nägeln und einem Papiersegel.

Und beim Fladenbrot backen an einem richtigen, uralten Herd durften wir auch helfen. Da haben wir den Teig mit den Händen ganz flach geklopft und ihn dann auf einen feuerheißen Stein gelegt. Mmmh, war das lecker!!

Die kleinen Kinder, die noch nicht drei waren, durften Ziegen, Ochsen, Babyschweine und Schafe besuchen und sogar in einen alten, klitzekleinen Schäferwagen klettern. Der war sooo klein, da passte nur ein einziges Bett rein!

Zum Schluss gab es dann auch noch eine richtig tolle Schatzsuche!

Dabei mussten wir Wasser aus einem Brunnen schöpfen, in einem alten Schulhaus Lieder singen, mit Papa um die Wette Sack hüpfen, eine riesigen Schüssel Mehl vom Müller zum Bäcker bringen und am Dorfplatz Kästchenhüpfen.

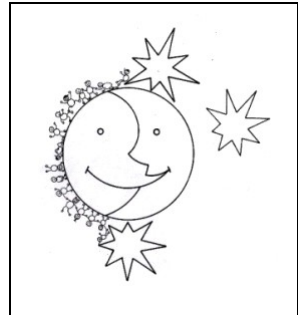
Sogar die Papas bekamen einen Schatz, nachdem sie alle zusammen einen vollen Bierkasten gestemmt hatten.

Aber unser Schatz, also der für die Kinder war viiiiiel toller!

Da hat doch tatsächlich ein Tischler von ganz, ganz früher eine Kiste voll mit wunder-, wunderschönen Holzkreiseln in seinem Garten versteckt gehabt!

Die Freude war natürlich riesengroß, weil die Kreisel ganz genau für alle Kinder gereicht haben!

Ich kann nur sagen, ich freu mich schon aufs nächste Jahr, wenn ich mit meinem Papa wieder einen sooo schönen Tag verbringen darf!!



**Blickpunkt**Evangelische
öffentliche
Bücherei 

Aus der Bücherei:

Bildung war für die Reformation Martin Luthers ein vorrangiges Ziel, Zeichen der Freiheit des Glaubens, die sich am Einzelnen auswirkt. Die öffentlichen evangelischen Büchereien erfüllen diesen Bildungsauftrag für alle und erreichen Menschen aller Altersstufen. Am 19. Mai hatten wir Zweitklässler der Hedenusschule eingeladen, um ihnen unseren umfangreichen Bestand an Erstlesewerken zu zeigen und zum

Ausleihen anzuregen. Die Neuanschaffungen für diese Altersgruppe wurden vorgestellt. Darunter finden sich Fußball-, Hexe Lilli-, Olchi- und Detektivgeschichten, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Nutzen Sie für Ihre Kinder unser Angebot!

Ihr Büchereiteam

Altkleider-Sammlung Bethel

Vom **Montag 14. Juni bis Samstag 19. Juni 2010** wird wieder vom Sozialwerk Bethel eine Kleidersammlung durchgeführt. Es können gut erhaltene (!) Kleidung, Haushaltswäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten - jeweils gut verpackt - Schuhe paarweise gebündelt - im Pfarramt täglich zwischen **8.30 und 12.30 Uhr** abgegeben werden.

Plastikbeutel können im Pfarramt oder im Kircheneingang mitgenommen werden.

Juni-Sammlung für die Evang. Jugendarbeit in Bayern

Jedes Jahr im Juni wird auch in unserer Gemeinde für die evangelische Jugendarbeit in unserer Landeskirche gesammelt und um Spenden gebeten. Wir wissen es aus unserer eigenen Gemeinde, wie wichtig die Begleitung von Kindern und Jugendlichen in Glaubens- und Lebensfragen ist. Auch wir profitieren von einer verstärkten Zusammenarbeit mit der „EJ“ (Evangelischen Jugend) im Dekanat, die mit uns zusammen Angebote (z.B. Jugendgottesdienste) erarbeitet und Projekte in der Weite heutiger Anforderungen anbietet.

60 Prozent der Juni-Spende bleiben der Jugendarbeit in unserem eigenen Dekanat, 40 Prozent kommen dem zentralen Amt für Jugendarbeit unserer Landeskirche in Nürnberg zugute, damit die Ausbildung Ehrenamtlicher, Jugendevangelisationen, biblische Projekte für Jugendliche u.a.m. finanziert werden können. Wir danken herzlich für ihre Spende im Pfarramt oder auf das Konto Nr. 22064 bei der Sparkasse Erlangen (BLZ 763 500 00).

Getauft wurde:

*F. D. Jaeckel
J. L. Griebinger
J. T. Maser*

Bestattet wurde:

<i>E. Kaempf,</i>	<i>86 Jahre</i>
<i>W. Berg,</i>	<i>100 Jahre</i>
<i>P. Fleischer,</i>	<i>79 Jahre</i>
<i>W. Will,</i>	<i>95 Jahre</i>

*Ich komm - weiß nit, woher.
Ich geh - weiß nit, wohin.
Mich wundert, dass ich fröhlich bin.*

Martin von Biberach (Mittelalter)

*Ich komm - weiß wohl, woher.
Ich geh - weiß wohl, wohin.
Mich wundert, dass ich traurig bin.*

Martin Luther

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen

E-Mail: Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de - Internet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes

		<i><u>Sprechzeiten</u></i>
Pfarrer Christoph Reinhold Morath E-Mail: reinhold.morath@t-online.de	Tel.: 20 35 87 und 71 20 857	Mi. 09.30 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung
Pfarrer Johannes Eunicke E-Mail: PfarrerEunicke@aol.com	Tel.: 92 32 017	nach Vereinbarung
Jugendreferenten Diana und Kent Krußig	Tel.: 48 37 31 (priv.) Tel.: 49 01 59 (dienstl.)	nach Vereinbarung
Sekretärin Renate Emrich	Tel.: 4 13 04 Fax: 4 13 50	Mo.- Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Mesner Georg Müller	Tel.: 0160 95 92 17 82	

Konto Johannesgemeinde

Nr. 4001634, BLZ 76350000
Sparkasse Erlangen

Konto Gemeindeverein

Nr. 4004961, BLZ 76350000
Sparkasse Erlangen

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: Johannes-Kindergarten@city-Erlangen.de

Internet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes/Kindergarten

Leiterin Anja Grasser Tel.: 4 11 44 Di. 14.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen von
D. Dürr (verantwortlich, Tel.: 4 14 49), C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, E. Seuchter.

Layout / Druck

Dieter Dürr / Johanneskirche

Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonats

Herzliche Einladung

So., 27. Juni 2010

Gemeindefest

der Johannesgemeinde Alterlangen



10.00 UHR FAMILIEN-GOTTESDIENST



(Der Gottesdienst findet in der Kirche statt !!)

anschl. Musical u. evtl. Tombola (im Kiga)

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Spielstraße

14.00 Uhr Paulus-Familien-Musical (Kirche)

15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Programm nach Ansage

ca. 16.45 Uhr Abendessen - Grillen

ca. 17.30 Uhr Abschluss

Hedenusstraße vor der Kirche